



Seniorenmagazin

öffentlicher Dienst Baden-Württemberg

www.senioren-oed-bw.de

6 | 2024

Kostendämpfungspauschale – Beihilfe – Altersdiskriminierung

Allen Ärgernissen zum Trotz: Vertrauen auf bessere Zeiten



Seite 4:
Die Kostendämpfungs-
pauschale – ein
besonderes Ärgernis

Seite 14:
Ab Jahresbeginn
gibt es mehr
Geld für die Pflege

BBW Seite 2:
Abgeordnete beziehen
zu unbequemen
Fragen Position



Seniorenverband öffentlicher Dienst BW

Der Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg ist der Zusammenschluss von Pensionären und Rentnern aus dem gesamten öffentlichen Dienst und deren Hinterbliebenen einschließlich seiner privaten Bereiche. Mit über 20 000 Mitgliedern sind wir Ihre starke Interessenvertretung in Baden-Württemberg.

Eingebunden in die Organisationen von BBW Beamtenbund Tarifunion und dbb beamtenbund und tarifunion, setzen wir uns ausschließlich für die Belange der Pensionäre, Rentner und deren Hinterbliebenen in Politik und Öffentlichkeit ein. Alle Entscheidungen, die die Pensionäre und ihre Hinterbliebenen betreffen, werden nach der Föderalismusreform vom Land Baden-Württemberg selbst beschlossen.

Wir sind Ihr kompetenter Partner bei allen beamten-, versorgungs-, beihilfe-, rentenversicherungs-, krankenversicherungs-, pflegeversicherungs- und schwerbehindertenrechtlichen Fragen. In rund 70 Orts- und Kreisverbänden bieten wir Ihnen informative Vorträge, gesellige Veranstaltungen und auch Ausflüge an.

aktiv – kompetent – stark

Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V.
Im Himmelsberg 18
70192 Stuttgart
Telefon 07 11 / 26 37 35-0 – Telefax 07 11 / 26 37 35-22
Internet: www.senioren-oed-bw.de
E-Mail: info@senioren-oed-bw.de

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

in den USA wurde am 5. November 2024 ein neuer, altbekannter Präsident nach einem turbulenten Wahlkampf gewählt. Tags darauf hat Bundeskanzler Scholz seinen Finanzminister geschasst und damit die Ampel ausgeschaltet. Vom D-Day und der Planungen dahin will keiner gewusst haben. Großes Kino oder doch nur Schmierentheater? Letztlich werden es auch in Deutschland die Wählerinnen und Wähler entscheiden, von wem sie zukünftig regiert werden wollen. Ob uns das Ergebnis dann passt oder auch nicht. In einer Demokratie muss man viel aushalten und letztlich den Mehrheitswillen akzeptieren. Das ist so gewollt und das ist letztlich auch gut so.

Zurück in die kleine und bescheidene Welt unserer Seniorinnen und Senioren:

Wenig erfreulich sind für uns alle die angekündigten Beitragserhöhungen zahlreicher Versicherungen zum Jahresende. Ob Kfz-Versicherung, Wohngebäudeversicherung oder Krankenkassen. In Summe fressen die Beitragserhöhungen und sonstigen Preissteigerungen die zurückliegenden und alsbald erwarteten Bezügeerhöhungen ganz oder größtenteils auf.

Die privaten Krankenkassen erhöhen ihre Beiträge



© Andrea Fabry

In die Berechnungen der Gesundheitskassen dürfte auch einfließen, dass die Lebenserwartung von Männern und Frauen in allen Bundesländern wieder angestiegen ist, was aus einer aktuell veröffentlichten Untersuchung des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BIB) hervorgeht. Die Lebenserwartung in Baden-Württemberg ist dabei so hoch wie in keinem anderen Bundesland, und auch das ist gut so! Bei Männern ist der Wert in Baden-Württemberg von 79,6 Jahren im Jahr 2022 auf 80,1 Jahre im Jahr 2023 gestiegen. Damit knackte im vergangenen Jahr erstmals ein Bundesland bei den Männern die Marke von über 80 Jahren. Auch bei den Frauen stieg der Wert – allerdings etwas weniger stark. Nach 83,8 Jahren wurde nun ein Wert von 84,2 Jahren errechnet. Weiter so, liebe Seniorinnen und Senioren!

Mit dieser für Sie hoffentlich wieder interessanten Ausgabe des Seniorenmagazins verabschieden wir uns von unseren Leserinnen und Lesern für dieses Jahr. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben wunderschöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie vor allem gesund.

Ihr

Joachim Lautensack,
Landesvorsitzender

im Schnitt um 18 Prozent, was im Einzelfall und je nach individuellem Tarif schon mal bis zu 40 Prozent betragen kann. Begründet wird dies unter anderem mit der gewaltigen Kostensteigerung in fast allen Bereichen der Gesundheitsleistungen sowie allgemeinen Kostensteigerungen einerseits und andererseits mit gesetzlichen Regelungen, die den Privatkassen Beitragsanpassungen immer erst dann erlauben, wenn die festgelegten Grenzwerte nachweislich überschritten wurden. In diesem Zuge werden dann auch die zurückliegenden Kostensteigerungen, die die Kassen bislang nicht an die Kunden weitergeben durften, in die Beitragsanpassung einbezogen. Als Seniorenverband haben wir leider keinen Einfluss auf die Beitragsgestaltung der Krankenkassen – weder bei den gesetzlichen noch bei den privaten. Wer mehr über die PKV-Beitragsanpassung 2025 wissen will, kann sich beispielsweise informieren unter: www.pkv.de/wissen/beitraege/warum-die-beitraege-steigen.

> Seniorenverband BW

- > Die Bearbeitung von Beihilfeanträgen sorgt nach wie vor für Unmut 4
- > Möglichkeit für Hinterbliebene während des „Sterbevierteljahrs“ 5
- > Deutsche Bahn: Fahrpläne in Schaukästen werden abgeschafft – oder doch nicht!? 6
- > Warum erscheint mein digitaler Beihilfeantrag verzögert im Kundenportal? 7
- > Ab 2025 kommt für alle gesetzlich Versicherten die elektronische Patientenakte 8
- > Beihilfe für ärztlich verordnete Heilbehandlungen: Änderungen seit 1. August 2024 10
- > Achtung Abzocke – Betrugsversuch per E-Mail 12
- > Ein Gruß zu Weihnachten 12
- > **Aktuelles aus dem BBW Magazin**
- > „Digital-only“-Vorstoß von Minister Wissing in der Kritik 13
- > BAGSO fordert Fortführung des KfW-Zuschussprogramms 13
- > Ab Jahresbeginn mehr Geld für die Pflege 14
- > Freibetrag zur Deckelung von Krankenversicherungsbeiträgen 14
- > Aus den Verbänden 15
- > Veranstaltungen 22

Impressum:

Zeitschrift des Seniorenverbands öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V.
Herausgeber: Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V. **Schriftleitung:** Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V., Landesvorsitzender Joachim Lautensack
Redaktion: Heike Eichmeier. **Fotos:** Seniorenverband BW, MEV, shutterstock. **Titelfoto:** © stock.adobe.com. **Anschrift und Redaktion:** Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V., Im Himmelsberg 18, 70192 Stuttgart. **Telefon:** 0711.2637350. **Telefax:** 0711.263735-22. Adressänderungen und Kündigungen schriftlich an den Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V. **E-Mail:** info@senioren-oed-bw.de. **Internet:** www.senioren-oed-bw.de. **Redaktionsschluss:** 10. jeden Monats. Beiträge, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung wieder. „Seniorenmagazin öffentlicher Dienst Baden-Württemberg“ erscheint sechsmal im Jahr. Für Mitglieder des Seniorenverbands öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V. ist der Verkaufspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Nichtmitglieder bestellen in Textform beim DBB Verlag. Inlandsbezugspreis: Einzelheft 7,90 Euro zzgl. 2,80 Versandkosten, inkl. MwSt.; Jahresabonnement 47,20 Euro zzgl. 16,50 Euro Versandkosten, inkl. MwSt. Abbestellungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr. **Herausgeber der BBW-Seiten:** Landesleitung des BBW – Beamtenbund Tarifrufion, Am Hohenecken 12, 70188 Stuttgart. **Telefon:** 0711.16876-0. **Telefax:** 0711.16876-76. **E-Mail:** bbw@bbw.dbb.de. **Internet:** www.bbwdbb.de. **Schriftleitung:** „BBW Magazin“, Vorsitzender Kai Rosenberger. **Redaktion:** Heike Eichmeier. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellanschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Anzeigenverkauf:** DBB Verlag GmbH, Mediacyber, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacyber@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 13**, gültig ab 1.1.2024. **Druckauflage:** Seniorenmagazin 18 500 (IVW 3/2024). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Layout:** Dominik Allart, FDS, Geldern. **Herstellung:** LN. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **ISSN 2193-9381**

